



Mecklenburg-
Vorpommern

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Interessantes über die Köcherfliege



✓ Es gibt verschiedene Arten von Köcherfliegen. Du erkennst sie an den unterschiedlichen Köchern der Larven.

Was fressen Köcherfliegen?



Ihre Larven fressen Algen oder tote Pflanzen im Wasser. Sie fressen auch kleine Tiere. Manchmal fangen sie diese mit einem Netz vor ihrem Köcher. Ausgewachsene Köcherfliegen ernähren sich von Tau oder Nektar.

Feinde und Gefahren



Köcherfliegen werden zum Beispiel von Vögeln, Fledermäusen und Schlangen gefressen.

Ihre Larven werden von Fischen, Libellenlarven und Wasserkäfern verspeist.

Aussehen



Die Fliegen sind braun und haben vier Flügel. Ihre Antennen sind sehr lang.

Ihre Larven tragen einen Köcher. Er besteht aus Speichel und Steinchen oder Pflanzen. Er schützt die Larven vor Fressfeinden oder dem Davontreiben im Wasser.



Die Köcherfliege

Überwinterung



Köcherfliegen überwintern als Larven im Wasser.

Fortpflanzung und Entwicklung



Sie legen ihre Eier im Wasser oder in der Nähe ab. Manchmal werden die Eier direkt an Pflanzen oder Steine gelegt. Die Larven werden bis zu 2 Jahre alt. Dann verpuppen sie sich. Ausgewachsene Köcherfliegen werden wenige Tage bis Monate alt.

Lebensraum



Ihre Larven leben in kleinen Bächen, Flüssen oder Teichen. Sie sind nachts aktiv. Tagsüber verstecken sie sich unter Steinen im Wasser. Als Fliegen findest du sie an Land. Sie leben zum Beispiel in Gärten, Wiesen und an Bachufern mit hohen Pflanzen. Am Tag verstecken sie sich im feuchten Schatten von Ästen und Blättern.